

SECHS.

Ein halbes Dutzend an klingenden Neuerscheinungen: ein Überblick, kein Ranking!

Norbert Traxwöger

1. „SOLO PARA TI“ ist ein Konzertprogramm der „Carin Cosa Latin Band“ und des „Modern Symphonic Orchestra“, das jetzt auf einer gleichnamigen CD vorliegt. Andreas Neubauer ist es in Arrangements und Kompositionen gelungen, den perkussiv-lateinamerikanischen Sound der Latin Band mit einem breitwandigen Klang eines farbenreich besetzten Symphonieorchesters zu fusionieren: Dabei trifft man auch auf Bruckners Siebte, Tico Tico, einen grandiosen „Tango de Guerra“ und vieles mehr. Ein lustvolles Hörerlebnis! www.soloparati.at

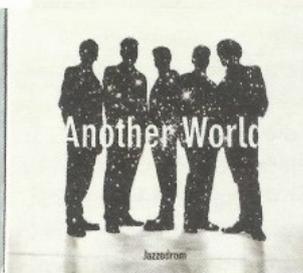
2. „Im Atem der Zeit“ titelt eine CD mit Solomusiken des Klarinettenisten Simon Reitmaier, auf der sich neben Originalem von Kovacs, Messiaen oder Pirchner auch Bearbeitungen von Bach oder Debussy finden. Als Ersteinstrumentalist findet sich darauf auch Ernst-Ludwig Leitners „Für Simon - Vier Stücke für Klarinette in B“. Leitner pfeift dabei verspielt Gustav Mahlers „Wer hat diese Liedel erdacht“ weiter, entfacht „Isoldes Sehnsuchtswalzer“ und lässt Simon letztlich das Liedel spielen und Isolde dazu tanzen. Der Klarinettenist versteht es, sich samtweich singend auf die unterschiedlichen Aggregatzustände seiner Klanglandschaften einzulassen. www.simonreitmaier.at

3. „Eine kleine K(r)atzmusik“ versammelt sämtliche Kompositionen für Klaviertrio (1988-2012) von Balduin Sulzer. Auf dem Cover der CD wurden die Interpret/innen von Christine Grubauer artgerecht als Katzen portraitiert. Die Rede ist von der Linzer Geigerin Katharina Hötzenecker, dem Vöcklabrucker Cellisten David Pennetzdorfer, der Mitglied des Wiener Staatsopernorchesters („Wiener Philharmoniker“) ist, und der Wiener Pianistin Agnes Wolf. Und sie verstehen es profund sich von Sulzers Musik (heraus)fördern zu lassen. www.balduinsulzer.at

4. „Another World“ ist das jüngste Album von Jazzodrom. Das Quintett um den Saxophonisten Andreas See und dem Trompeter und Flügelhornisten Gerd Rahstorfer hat sich Gäste wie das Spring String Quartet eingeladen, um in eine andere Welt zu verführen. Eine vitale, fantasievolle Welt voll von Verve und süßer Melancholie ist es, in die man abtauchen kann, um „Supercharged“ „Dancing to a Jazzthing“ zu wagen. Man bereut es nicht. www.jazzodrom.net

5. In der „Orgellandschaft Oberösterreich XIX“ spielt der Organist Christoph Radinger Orgeln der Pfarrkirchen Heiligenkreuz bei Micheldorf, Weichstetten und Maria Scharthen. Auf diesem Dokument „verewigte“ Radinger nicht nur drei Orgeln aus der Werkstatt der Orgelbauerfamilie Hötzel in Garsten bei Steyr, sondern versammelte eine interessante Auswahl von Musiken von Johann Baptist Weiß, Simon Sechter, der Lehrer von Schubert und Bruckner war, Albrechtsberger, Abbè Stadler oder Pater Georg Pasterwiz. Mosaik des liturgischen Alltags, die heute zu Perlen des Innehaltens werden können. **SW 010478-2**

6. „Wiadawö!“ heißt die neue Liedersammlung des multiinstrumentalen Musiktheaterkollektivs „Die Piloten“. 20 Instrumente bringen die fünf Pilot/innen dabei zum Schwingen, nicht zu vergessen sind ihre Kehlköpfe. Die 14 selbstgebastelten Songs stehen alle in Kinder-Hitverdacht, aber wie kann es anders sein: „Waun da Hund miaut... daun pfeif a liad - nua für di.“ Meine zweieinhalbjährige Tochter sagt: „Ned leise, Papa!“ Mehr gibt's darüber nicht zu schreiben. www.diepiloten.at



Sechs auf einen Streich – aktuelle CD's zum Nachhören

Foto: Traxwöger